

VfB Neckarrems heute gegen die U 19 des HSV

Remseck – (red) Ein interessantes Testspiel trägt heute Mittwoch (19 Uhr/Sportplatz am Hummelberg) Fußball-Verbandsligist VfB Neckarrems aus. Die Mannschaft von Trainer Markus Koch erwartet das U 19-Team des Hamburger SV. Die Hanseaten befinden sich in einem Trainingslager im Schwäbischen Wald. Den Kontakt zum früheren Bundesliga-Profi Rudolfo Esteban Cardoso, der die HSV-Youngster betreut, stellte VfB-Betreuer Horst Ettensberger her.

SGV Freiberg probt beim FC Marbach

Freiberg – (nik) Zu einem weiteren Testspiel treten die Oberliga-Fußballer des SGV Freiberg heute (19 Uhr/Leiselsteinstadion) beim Bezirksligisten FC Marbach an. Bei den Freiburger Turnieren hatten am vergangenen Wochenende weder der SGV noch die Schilferstädter überzeugt.

Lockerer 8:0-Erfolg für die TSV-Frauen

Ludwigsburg – (epi) Trotz vieler Einwechslungen gewannen die Oberliga-Fußballfrauen des TSV Ludwigsburg ihr erstes Testspiel gegen den FC Grünningen klar mit 8:0. Im Rahmen der Sportwoche präsentierte sich die Mannschaft mit fast allen Neuzugängen sehr spielfreudig. Sie muss sich jetzt jedoch erst einmal finden, schließlich ist mit Nicole Mihalek (zum FV Löchgau in die 2. Bundesliga Süd) die Torjägerin abgewandert.

In der ersten Halbzeit (3:0) ließ es der TSV eher gemütlich angehen, doch nach der Pause drehte die Mannschaft auf. Für den TSV trafen Nathalie Pietschmann (3) und Julia Seiz (2) sowie Verena Dürr, Steffi Stachorski und Caro Schmidt. Es spielten: Fischer, Essig, Gebhardt, Siegle, N. Pietschmann, Hartmann, Stachorski, Teichert, Schmidt, Seiz, Dürr, E. Anders, Bendfeld, Hoff.

Heute Abendsportfest in Besigheim



Ein eingespieltes Duo: Laura Pytkowiat und ihre Royal Gala.

Bild: privat

Silber für Laura Pytkowiat

Ingersheimerin glänzt mit der Schimmelstute Royal Gala

Schutterwald – Die für die RSVgg Schmiedeäcker in Affalterbach reitende Laura Pytkowiat errang bei den württembergischen Meisterschaften in der Dressur die Silbermedaille.

In der Altersklasse bis 21 Jahre (Junge Reiter) gewann die Ingersheimerin mit ihrer Schimmelstute Royal Gala die erste Qualifikation am Freitag.

Am Samstag kam sie bei der zweiten Qualifikation

auf Platz 2. Das Finale der besten sieben Teilnehmer wurde am Sonntag bei strömendem Regen ausgetragen. Laura ritt als erste Starterin ins Viereck und musste sich wegen eines kleinen Fehlers der erfahrenen Nicole Isser vom RK Schmallegg knapp geschlagen geben. Dritte wurde Madeline Grimmering aus Mannheim.

Für ihr erstes Jahr in der Klasse der Jungen Reiter ist dies ein schöner Erfolg und zugleich Ansporn für die

deutschen Meisterschaften vom 14. bis 16. August in München, für die sie nominiert wurde. In diesem Jahr erzielte Laura Pytkowiat bereits zwölf Platzierungen unter den ersten fünf, darunter vier Siege der schwierigen Klasse S.

Verantwortlich für die Betreuung der Reiterin ist Trainer Michael Oldenbourg, selbst erfolgreicher Dressurreiter und früher Schüler der Olympia-Reiterin Ulla Salzgeber.

Oberstenfelder Frauen steigen auf

Tennisteam künftig in der Verbandsklasse – TCO-Männer gewinnen 5:4

Oberstenfeld – Die Oberstenfelder Tennis-Frauen haben es geschafft: Sie schlossen ungeschlagen als

Torben Traub, Daniel Pütter und Christoph Jahn. Beim 5:4-Erfolg des TCO musste der fünfmal Tiebreak ent-

6:3, 6:7, und auch Torben Traub gab gegen Dominique Maden den Zähler ab (3:6, 3:6).

Florian Roller zeigt seine Ausdauer

Ruderer bei Landes-Titelkämpfen erfolgreich

Breisach – (pero/red) Erfolgreich legten sich die Ruderer aus dem Kreis Ludwigsburg bei den baden-württembergischen Titelkämpfen in die Riemen. Der Markgröninger Florian Roller (Stuttgart-Cannstatter RC) durfte zwei erste Plätze bejubeln, für den Marbacher RV stand Carolin Wuerich oben auf dem Treppchen.

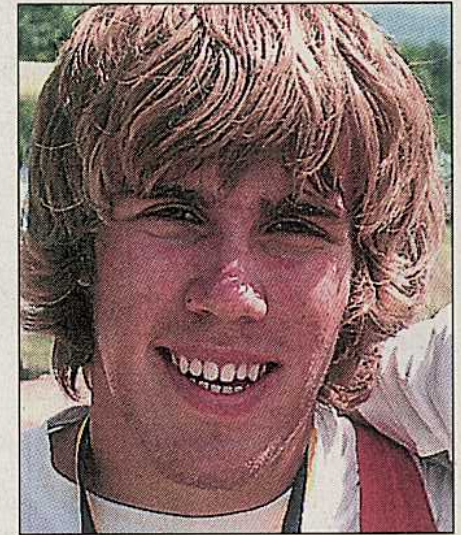
Auf der 1000-m-Regattastrecke in Breisach ging Florian Roller in der Altersklasse 17/18 Jahre im Einer und im Doppelzweier an den Start. Im Einerwettbewerb war er schon in der Qualifikation schnellster Ruderer und sicherte sich damit die beste Startbahn im Finale.

Dort kam es zu einem spannenden Duell mit seinem Vereinskameraden Simon Gessler aus Stuttgart. Bereits kurz nach dem Start konnten sich die beiden von den Konkurrenten aus Heidelberg, Waiblingen, Mannheim und Tübingen deutlich absetzen.

Erst im Zielspurt konnte sich Roller dank seiner größeren Rennerfahrung den entscheidenden Vorteil erkämpfen und den Meistertitel mit einer Zeit von 3:37,53 Minuten sichern. Silber ging an Gessler, Bronze an Christopher Herpel (Heidelberger RC).

Carolin Wuerich erkämpft eine Bootslänge Vorsprung

Gemeinsam beherrschten Roller/Gessler auch im Doppelzweier der Altersklasse 17/18 Jahre das Feld. Bereits nach der Streckenhälfte hatten sie einen Vorsprung von mehreren Boots-längen errudert und fuhren einem sicheren Start-Ziel-Sieg und der Goldmedaille entgegen. Das Highlight für den Marbacher RV setzte die 13-jährige Carolin Wuerich. Im Mädchen-Einer lieferte sie sich einen erbitterten



Florian Roller.

Bild: privat

Zweikampf mit ihrer Esslinger Rivalin. Erst kurz vor dem Ziel schob sich die Marbacherin nach vorn und siegte mit einer Bootslänge Vorsprung. „Gute Nerven, eine gleichbleibend gute Rudertechnik und gleichmäßige Schläge waren ausschlaggebend“, lobte Trainer Ivan Reder seinen Schützling.

Im Leichtgewichts-Einer der Mädchen wurde Theresa Fischer für ihren Einsatz mit Platz 2 belohnt. Cornelius Killinger startete im Leichtgewichts-Junioren-Einer B der 15- und 16-Jährigen. Über Vorlauf und im Halbfinale zog er in den Endlauf ein, in dem er mit kraftvollen Schlägen den dritten Platz behauptete.

Ebenfalls Dritter wurde Felix Tempel im Jungen-Einer der 14-Jährigen. Bronze gab es auch für Michael Breitenbücher im Leichtgewichts-Jungen-Einer der 13-Jährigen. Undankbare vierte Plätze brachten Moritz Wuerich, Felix Tempel/Michael Breitenbücher (Jungen-Doppelzweier) und Theresa Fischer/Carolin Wuerich (Mädchen-Doppelzweier) heim.

Lokale Infos

Kuhn und Fröhlich stehen im Ländle an der Spitze

Benjamin Kuhn (Bild/LAZ Salamander) stellte mit 56,18 m einen neuen WLW-Rekord mit dem Speer auf und wurde baden-württembergischer

Schülermeister M14. Im Kugelstoßen belegte er mit 12,80 m Rang 6. Einen Landestitel für die LG Neckar-Enz eroberte Stabhochspringer Stefan Fröhlich mit 3,10 m, der im Hochsprung mit 1,71 m Zweiter wurde. Zweimal